

Halle und Umgebung.

Halle, den 11. Oktober 1921.

Zwei Jahre Technische Nothilfe. Frauen als Nothelferinnen.

Am 30. September 1921 konnte, wie schon zu jenem Tage berichtet wurde, die Technische Nothilfe auf ein zweites Jahr ihres Bestehens zurückblicken, und sicherlich wird es auch die Frauen interessieren, zu erfahren, was diese Organisation, die als erste Reichsorganisation die Frauen zu aktiver Mitarbeit aufrief, im vergangenen Jahre geleistet hat.

So häufig wie im ersten Jahre ihres Bestehens hat die Technische Nothilfe in diesem Jahre nicht in Tätigkeiten treiben brauchen, — ein erfreuliches Zeichen für die innere Gesundung unseres Vaterlandes. — Während sie im vergangenen Jahre in 521 Fällen einsetzten mußte, betrug diesmal die Einzelfallzahl nur 400. Nichtsdestoweniger geht aus der Statistik hervor, daß auch in diesem Jahre kaum eine Woche vergangen ist, in der nicht die Technische Nothilfe in irgend einem deutschen Orte durch Rettung und Bewahrung lebensnotwendiger Werte der Allgemeinheit gedient hat.

Bezüglich der aufrechterhaltenen Betriebe hat sich im Jahre 1920/21 gegenüber dem Jahre 1919/20 das Bild insofern verändert, als die Einzelfallzahl für Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke im Verhältnis zurückgegangen ist, während in der Landwirtschaft die Einträge bedeutend zunahmten. Das bedeutet, daß die Nothilfe der Frauen immer mehr an Bedeutung gewann; denn gerade bei Einzelfällen in der Landwirtschaft ist die Mitarbeit der Frauen unbedingt notwendig. Diese Tatsache findet auch ihren Ausdruck darin, daß sich die Zahl der Nothelferinnen verdreifacht hat, und von den eingetragenen Frauen über die Hälfte in der Landwirtschaft beschäftigt waren. Aber auch in Krankenhäusern, in Elektrizitätswerken und in Transportgewerbe und sogar bei Großfeuer hat die hilfsbereite Hand der Frau nicht gefehlt und in aufopfernder Arbeit hat sie gezeigt, daß sie ebenso wie der Mann bereit ist, ihre persönliche Bequemlichkeit zurückzustellen, wenn es gilt, dem Vaterlande zu helfen.

— Besonders wertvoll hat sich die Hilfe der Frau bei dem großen Einzug der Technischen Nothilfe beim Streik der Staatsarbeiter in Bremen gezeigt. Hier sorgten über 80 Frauen in Küche und Kleiderkammer für das leibliche Wohl der in Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerken, Schlachthäusern und Friedhöfen arbeitenden Nothelfer und trugen so ihr Teil dazu bei, die Nothelfer zu der schweren ungewohnten Arbeit zu befähigen.

Viele Frauen wird es auch interessieren, zu hören, daß die Technische Nothilfe immer mehr zur Hilfe bei elementaren Ereignissen herangezogen wird, so daß gegenüber drei Einträgen im vergangenen Jahre die Nothilfe in 26 Fällen, und zwar hauptsächlich bei Großfeuer, Wald- und Moorbränden Hilfe zu leisten hatte. Sicherlich ist es für manche Frau eine Beruhigung, zu wissen, daß, falls in ihrem Orte ein elementares Unglück aus Feuer-, Wasser- oder Sturmgefahr entbricht, eine entschlossene Schar gut organisierter Männer und Frauen zur sofortigen Hilfe bereit ist.

Dies muß jeder Frau und auch jeder Mann eine Beruhigung sein, als der Ausbau der T. N. kräftig fortgeschritten ist. Die Zahl der Orts- bzw. Landgruppen hat sich über die Hälfte vermehrt, die Mitgliederzahl hat sich seit dem Vorjahre verdoppelt.

So kann die Technische Nothilfe mit dem Bewußtsein, auch ihr Teil an der Gesundung Deutschlands beigetragen zu haben, auf das vergangene Arbeitsjahr zurückblicken. Und jeder Mann und Frau, der der Nothilfe angehört, kann mit Stolz sich Nothelfer nennen, denn er weiß, daß er damit eine Organisation stützt, die nicht nur in Worten, sondern in wirklicher Tat dem Vaterlande hilft.

Die Neuregelung der Sonntagsruhe im Handelsgewerbe.

Aus Berlin wird uns berichtet: Dieser Tage fanden eingehende Verhandlungen im Reichsarbeitsministerium zwischen den Vertretern der Länder und den beteiligten Kreisen über den Gesetzesentwurf betreffend die Neuregelung der Sonntagsruhe im Handelsgewerbe statt, der an Stelle der bisher zugelassenen 10 Ausnahmestunden mit achtstündiger Arbeitszeit die Möglichkeit einer Sonntagsarbeit für je einen Sonntag im Monat im Ausmaße von zwei Stunden schaffen will. Während die Angehörtenverbände dafür für die Beteiligung jeder Art von Sonntagsarbeiten eintreten, wurde von Seiten der landwirtschaftlichen Organisationen, des Einzelhandels und der Regierungsvertreter einer Anzahl Länder erklärt, daß der vorliegende Referentenentwurf nicht weit genug geht

und den Bedürfnissen der ländlichen Bevölkerung nicht ausreichend Rechnung trage. Seitens des Reichsbundes des Detail-Einzelhandels wurde die Notwendigkeit einer Regelung betont, die es den Verwaltungsbehörden ermöglicht, im Einvernehmen mit den beteiligten Kreisen die Zulassung des Handels an Sonntagen den örtlichen Bedürfnissen in weitestgehender Freiheit anzupassen. Dieser Auffassung schloß sich auch der Vertreter des Deutschen Industrie- und Handelsbundes an.

Die Sammlung der Saale-Zeitung für die Hinterbliebenen in Oppau.

Table with 3 columns: Name, Address, Amount. Includes entries for Ungenannt, Frh Müller, Cohen & Bildeheim, Gesamtpersonal der Firma K. König & Co., G. m. b. H., Halle, Ungenannt, and a total sum of 11669.- M.

Wir erinnern wiederholt an das namenlose Glend, das viele Familien in Oppau betroffen hat, und bitten nochmals alle diejenigen, die bisher noch nichts gegeben haben, ihre Spende zu senden an die Redaktion der „Saale-Zg.“, Gr. Brauhausstr. 17, 1. Stod, in die Hauptgeschäftsstelle der „Saale-Zeitung“, Neue Promenade 1a, oder in die Wohnsiedlung Otto Sendel (Ebers) am Markt. Wir werden an dieser Stelle auch weiterhin für die Gaben danktun. Nach der Nothilfe (Saalezeitung, Amt Leipzig 22 815) können Spenden übermittelt werden.

Wissen ist Macht.

Vortrag des Geheimrats Kleinow.

Über diese beiden Themen, die eigentlich nur ein Problem begrenzen, sprach gestern Abend im überfüllten Saale der Saaleklub der bekannte Nationalökonom und Sozialpolitiker Geh. Reg.-Rat Georg Kleinow.

Er führte ungefähr folgendes aus: Die Geschichte ist hinweggegangen über den alten Staat. Der den alten Staat und die alte Armee in nächster Zeit dem Deutschen Volke wiederbringen will, kann dies nicht tun, ohne es in tiefste Not zu stürzen. Der großen gewerkschaftlichen Arbeiterorganisationen allein haben wir es zu danken, daß in den Novembertagen 1918 nicht der Bolschewismus über uns gekommen ist. Diese Tatsache, rein vom Standpunkt des Historikers aus betrachtet, gibt einem großen Teil der Arbeiterchaft die moralische Kraft und die Berechtigung, Mitarbeiter und Träger unseres Staatsgebäudes zu sein. Die Weimarer Verfassung ist wohl kein Ideal, sie ist aber die heute allein gültige Rechtsquelle für unser politisches, wirtschaftliches und kulturelles Leben.

Seine letzte die Rudimente feudalistischer Herrschaft neben der neuen sozialistischen Gesellschaftsordnung, die die bürgerliche Würde will. Beide sind Ergebnisse einer natürlichen Entwicklung. Die Unternehmerchaft, die an erster Stelle diese Entwicklung betrieben hat — getrieben im besten Sinne des Wortes —, hat aber leider vergessen, daß mit der zunehmenden Mechanisierung unserer Wirtschaft auch Menschen von Fleisch und Blut mechanisiert wurden, hat nur geredet und von allem Seelischen abstrahiert. Das ist vielleicht der einzige Vorwurf, den man dem Unternehmertum machen kann. Heute handelt es sich nur darum, diese Unterlassungssünden wieder gut zu machen. Es ist deshalb falsch, die im Unternehmertum liegenden Tätigkeiten zu befechtigen, es bedeutet, bloß einer sozialistischen Theorie halber.

Es gilt, dem Arbeiter jenseit Einbild in den Gang der Produktion zu gewöhnen, daß er sehen leut, was in der Wirtschaft vorgeht, daß er die Zusammenhänge kennen lernt, die seine Interessen mit denen der Unternehmer verbinden. Durch die Verfassung ist den Arbeitern nun das Betriebsratsrecht gegeben worden, durch das sie vor Aufgaben gestellt werden, die sie schlechterdings nicht erfüllen können. Der Einführung dieses Gesetzes spreche ich denselben Wert zu, den beispielsweise die Einführung der Städteordnung für das Bürgerium durch Stein hatte.

Aber bevor man an die Durchdringung der Arbeiterchaft mit Wissen denken kann, müssen die unvollständigen Zustände abgeschafft werden, die die Berührung zwischen den einzelnen Volksschichten schaffen. Die Unternehmer müssen Gelder flüssig machen, damit der grauenhaften Wohnungslosigkeit ein Ende gemacht wird. Und das Bürgerium selbst sollte endlich einmal Solidarität üben und die Schieber und Parasiten boykottieren; das wäre jene Solidarität, die England groß gemacht hat. Unter den Arbeitern herrscht heute der Materialismus nicht mehr als unter dem Bürgerium. Die Parole der Zukunft muß sein: Wer hat, soll abgeben — vor allem aber in geistiger Beziehung. Denn gerade in dem Austausch geistiger Beiträge liegt die einzige Mög-

lichkeit, ein neues, allgemein deutsches Volksgut zu schaffen. Reichlich kann man von einem Unternehmer niemals verlangen, daß er den Wünschen der Arbeiter stets auswillig Folge leistet. (Zurufe: also Raftentampf!) Jawohl! Jawohl! in der Wirtschaft alles nötig gemein. Wenn die Unternehmer schlapp wären, könnten sich ja die Herren Zwischener schon heute an ihre Stelle setzen. (Zurufe: Jawohl, wie in Ausland!) (Eleinow mit erhobener Stimme): Dann müssen Sie aber erst geistig dazu fähig sein. (Langanhaltender Beifall im ganzen Saal.)

Der Redner schloß seine Ausführungen mit einer Aufforderung an alle diejenigen, die mit ihm bereit seien, der Arbeiterchaft Bildung zu verschaffen, ihm ihre Adressen zu geben.

In der Diskussion ergreifen nun Kommunisten das Wort über Stein, der erste Diskussionsredner, hies das kommunistische Wirtschaftssystem als das allein Zielgemäße. Als er im Laufe der Ausführung sagte, daß in Leuna sich wenige Tage nach der Oppauer Katastrophe ein ähnliches Unglück ereignet habe, erprob sich im Saale großer Tumult. Der Kommunist Schönlank wehrte sich dagegen, daß man den Arbeitern die Bildung der Bourgeoisie aufzudringen wolle. Er fügte Oesterreichs Schiffsal an, das uns drohe, wenn wir nicht aus der bürgerlichen Gesellschaftsordnung herauskämen, und er ludte die geistlichste Sendung des Proletariats nachzuweisen in einem ewigen Gesetz der Historie, daß nämlich die herrschende Klasse stets von der unterdrückten Klasse beiseite getrieben würde.

Geheimrat Kleinow fertigte die Kommunisten damit ab, daß er erklärte: zu einem kommunistischen Gemeinwesen gehören muß Energie, aber nicht Menschen. In dem Schlußwort führte er aus, daß das Bürgerium doch noch nicht ganz so schwach wäre, wie die Herren der Linken es meinen, besonders da es sich gerade in seinen besten Kräften aus dem Arbeiterium ergäbe. Die Weimarer Verfassung hat den Arbeitern Gelegenheit gegeben, in das Bürgerium einzudringen — wenn sie nur wollen.

Große Hofstätt für Kleinrentner.

Der Landesverband der Provinz Sachsen des Deutschen Rentnerbundes hat gestern eine von den Ortsgruppen der Provinz für beständige Generalversammlung in Halle ab. Als Vorstandsmitglieder wurden einstimmig neu bzw. wiedergewählt: 1. Vor- und Geschäftsführer: Robert Somburg, Halle, 2. Vor-: Bruno Wildt, Nordhausen, 3. Vor-: Wilhelm Unverzagt, Wernigerode. Als 1. Schriftführer: Max Schulz, Halle, als 2. Schriftführer: Viktor von Kessel, Halle, als erster Beisitzer: Otto Vogt, Halle, als 2. Beisitzer: Fritz M. Belle, Halle. Als Beisitzer wurden gewählt: Horn-Wegeburg, Schneider-Erfurt, Brünnens-Werke, Leonhards-Wittenberg, Klauen-Delitzsch und Diep-Zelle.

Der Geschäftsführer trug den Halbjahresbericht vor und konnte zu seiner großen Genugung die frohe Kunde voranbringen, daß die Provinz Sachsen bei den Beiträgen des Bundes an einem großen Erfolge geföhrt habe. Der Reichstagsrat der Wirtch hat nämlich jedoch die schon lange vom Bund beantragte und von allen Reichstagsfraktionen unterstützte Reichsfinanzaktion zugunsten der Kleinrentner amtlich in sein Programm aufgenommen, und angekündigt, daß die schwer mitleidenden Kleinrentner sich bald, wahrscheinlich noch vor Weihnachten, wesentliche Bessungen zu erwarten hätten. Der Landesverband hat sich jetzt eine breite Basis in der Provinz gesöhrt, zählt er doch jetzt 51 Ortsgruppen mit 8000 Mitgliedern. Weitere Ortsgruppen sind in der Bildung begriffen.

An demselben Wege hat sich auch das an das Oberpräsidium in Magdeburg angelegte Provinzial-Beschwerdenamt der Rentnerhilfe angenommen und die örtlichen Wohlfahrtsämter zur Unterstützung der bedürftigen Mitglieder aufgefordert. Der Landesverbands-Geschäftsführer Somburg ist in den Arbeitsausschüß hineingewählt worden, um ein engeres Zusammenarbeiten zu gewährleisten. Angekündigt wird auch noch, daß die Vorstände der einzelnen Ortsgruppen demnächst auch den betreffenden lokalen Wohlfahrtsämtern als Mitglieder angehören sollen. Angenommen wurde folgende Entschliegung:

„Der Landesverband der Provinz Sachsen des Deutschen Rentnerbundes ermahnt von der Regierung, daß die in Vorbereitung befindliche Reichsfinanzaktion zugunsten der Rentner in großzügiger Weise erfolgt, und zu den Ausgabebearbeitungen des Reichstages Rentner als Sachverständige hinzugezogen werden. Der Landesverband schlägt als solche vor: 1. Somburg-Halle, Wildt-Nordhausen, Unverzagt-Wernigerode, Wolf-Dresden, Dr. Wegner-Erfurt, U. Amtlicher Schneider-Nürnberg, von Colomb-Kassel, Schriftsteller Welenbrud-Görlich, Kulturrat Nabns-Berlin-Friedenau. Bei Festlegung der Reichszuschüsse ist nicht nur die Höhe des Einkommens zu berücksichtigen, sondern auch die Zahl der Personen, die von diesem Einkommen leben müssen. Als Einkommensminimum für alleinstehende Personen sind 8000 M. p. a. anzusetzen, wogu für jede weitere ernährungsspflichtige Person des Haushalts je 40 Prozent dieser Summe hinzuzutreten muß.“

Demnachswert der Tagung ist noch, daß ein Vertreter des Landesverbandes der Provinz Sachsen einen längeren Vortrag über die Ernährungsverhältnisse in unserer Provinz hielt und auf das Entgegenkommen der Landwirte den notleidenden Rentnern gegenüber hinwies. Reiches Dank und Beifall wurde diesem Redner sowie auch dem Geschäftsführer Somburg für seine mitsoziale Tätigkeit im Interesse der notleidenden Klassen gesöhrt.

Wer ist der Mörder? Am 19. Sept. 1921 wurde der Sattler Wilhelm Henke aus Föbzig an der Straße Föbzig-Radogal in einem Wassergraben tot aufgefunden. Es wird Raubmord vermutet. Auf der genannten Straße ist er in Begleitung eines Mannes gesehen worden, der wie folgt beschrieben wird: etwa 40 Jahre alt, bis 1,70 Metern groß, kräftig, mit hart gewölbtem Rücken, die, fleischige Hände, frisches volles und rundes Gesicht, er trug ein gut erhaltenes dunkelgrünes Jackett, weißen Kragen, mittelstarke goldene Ankeruhrkette und schwarze Leder-gamaschen. Angaben zur Ermittlung dieses Mannes nimmt die Kriminalpolizei Halle, Kriminalbezirk IV, entgegen.

Advertisement for Brummer & Benjann. Text: Geschlossen bleiben unsere Geschäftsräume feiertagshalber Mittwoch, den 12. Oktober cr. Brummer & Benjann. Grosse Ulrichstrasse 32/34.

Provincial-News.

Stedien, 10. Okt. (Zu der Wildereraffäre)... Bericht über die Wildereraffäre, die Ermittlungen der Beamten und die Verhaftung der Täter.

Desau, 10. Okt. (Das Urteil gegen die Bernburger Studenten)... Bericht über das Urteil gegen die Bernburger Studenten wegen der Verhaftung eines Kommunisten.

Sonneberg, 10. Okt. In der Spielwarenindustrie... Bericht über die Lohnbewegung in der Spielwarenindustrie.

Vermischtes.

12 000 Opfer des Intus in einem Jahre... Bericht über die Anzahl der Opfer des Intus in den Vereinigten Staaten.

Gattenmord in Nürnberg... Bericht über den Gattenmord in Nürnberg, bei dem eine Frau ihren Mann ermordete.

Die Zwillinge im Hutlofer... Bericht über die Zwillinge im Hutlofer, die in einem Hutlofer gefangen wurden.

Um eine halbe Million betrogen wurde ein Berliner Kaufmann... Bericht über einen Kaufmann, der um eine halbe Million betrogen wurde.

Die doppelte Kindesmörderin... Bericht über die doppelte Kindesmörderin, die zwei Kinder ermordete.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berlin, den 11. Oktober, 1921. (Telegramm).

Table with 4 columns: Waren, Devisen, Wechselkurs, etc. Lists various goods and their market prices.

Produktenberichts... Bericht über die Preise für verschiedene Waren wie Mehl, Roggen, etc.

Allg. Preisnotierungen... Allgemeine Preisnotierungen für verschiedene Waren.

Mehlschlepperei... Bericht über die Mehlschlepperei und die damit verbundenen Transportkosten.

Metallnotierungen... Bericht über die Preise für verschiedene Metalle wie Kupfer, Zinn, etc.

Die bevorstehende Holzpreisrevidierung... Bericht über die bevorstehende Revidierung der Holzpreise.

Wagenentstellung, um Eisenbahnfahrern... Bericht über die Entstellung von Wagen für Eisenbahnfahrern.

Die Rheinisch-Westfälische Eisenbahn... Bericht über die Rheinisch-Westfälische Eisenbahn.

Das Kommando der Berlin-Breslauer Eisenbahn... Bericht über das Kommando der Berlin-Breslauer Eisenbahn.

Die Schiffsahrt des Dampfers... Bericht über die Schiffsahrt des Dampfers.

Table titled 'Franz Samson & Co., Kom. Ges.' showing bond prices (Anleihe) for various states and regions.

Advertisement for 'Hallsche Börse' with contact information and a closing notice for the week of October 12th.

Table with multiple columns listing various types of bonds (Anleihe) and their market prices.

Table listing various types of stocks (Aktien) and their market prices.

Table listing prices for various types of sugar (Zucker) and other commodities.

Table listing prices for various types of oil (Öl) and other commodities.

Advertisement for 'LANZ DRESCHMASCHINEN' (harvesting machines) by Heinrich Lanz Mannheim, featuring an illustration of a machine.

Large advertisement for 'Bis nachmittags 4 Uhr feiertagshalber' (until 4 PM on public holidays) with contact information for a store.

Sonnabend, 15. Okt., abends 8 Uhr
„THALIA-SAAL“
 Tanzabend
Ronny Johansson
 Am Flügel: Franz Jung, Dresden.
 Dresdener N. N.
 Keine, seit Grete Wiesenthal, tanzt so beiläufig,
 lächelnd und lieblich wie Ronny Johansson!
 Karten zu 4.00 bis 15.— Mark bei
Reinhold Koch, Alte Promenade 1 a.

Obstwein-Schänke a. d. Heide
 Meinen wertigen Gästen zur gefl. Kenntnis, dass
 die beliebten
Kaffee-Konzerte
 wieder regelmäßig Mittwochs und Sonnabends
 ab 3^{1/2} Uhr stattfinden.
 Eintritt frei. H. Rütke.

Bereifungen für
 Motor-Zweiräder u. Automobile
Jean Weber, Berlin N. 24, Elsass-
 Strasse 89
 Gute und preiswerte Bedienung wird zugesichert.

Nähmaschinen
 Naumann - Pfaff - Phönix
 sind die vollkommensten und leistungsfähigsten
 Nähmaschinen der Gegenwart.
Auf Wunsch Teilzahlung.
H. Schöning, Mechaniker,
 Gr. Steinstr. 69 (Nähe Stadtbad).
 Tel. 2027.

Reinigen, Umlehen und Reparieren
 sämtlicher Öfen führt sachgemäß aus.
 Nachfolger für neue Öfen
Friedrich Rudloff, Töpfermeister,
 vorm. A. Brandt, Albrechtsstr. 17, Fernsprecher 2332

Offene Stellen
Eine tüchtige Stenotypistin
 und eine gewandte
Kontoristin
 zum baldmöglichsten Antritt gesucht. Offerten mit
 Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften unter
 O. 3957 an die Exped. d. Zeitung erbeten.

Nebenverdienst!
 Winter 08 Jahres lacht
 eine Unzahl von gleichaltrigen
 Frauen als
Wirtschafterin
 höhere Gehalt nicht ausse-
 hließen. Offert unter O.
 3957 an die Exped. d. Zeit-
 gung erbeten.

Mietsgesuche
Großer baden
 oder Laden mit anschliessenden großen
 Büro- oder Lagerräumen von
Industrie-Konzern
 zu mieten gesucht. Gefl. Off. unter B. E. 6421 an
 Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.

Dauermieter
 Student sucht ab 15. 10.
 möbl. Zimmer
 evtl. gegen Mittag im elterlich
 Haus im Ort, and. Gefl.
 Ans. u. Verhältnisse, Dort-
 mund. Münster 2. 224.

Zu verkaufen
2 Gaslampen
 komplett und 3 Glühbirnen für Treppeneleuchtung
 billig zu verkaufen.
 Berchthg. Str. 19, pt. 1.

Geldverkehr
Sebe Frau
 kann wieder gen. Einkünfte u.
 Einnahme, das selbst. unabh. ist.
 Orig. franz. Dr. Blanc's
 Mittel „Femina II“
 extra stark, gen. Nach. best. ist.
 Preis 15.— Mark.
 Viele unangef. Dankf. Briefe.
 Dr. Berland überall in d.
 den allerersten Fabriken an
H. P. Müller,
 Fabrik chem. pharm. Prä-
 parate,
 Frankfurt a. Main,
 Brentanostroße 14.

Geld
 leicht realen
 Renten kaufen!
 Schmeffel,
 Geschäftsver-
 waltung
 Wilsastraße

Verkauf
Epilepsie-
 (Fallsucht, Krämpfe)
 Leidende, ausserhalb
 die alles umsonst an-
 gewandt, ver. kostenlos
 behandelnde Broschüre.
Adler-Apotheke
 Sommerfeld 264 N.L.

Taschentücher
 gute Qualität,
 grosse Auswahl.
H. Schöne Nachf.,
 Gr. Steinstrasse 84.

Chem. Fabrik, Voss
 Otto, Hammer, Altem-
 straße 5.

Holzhäuser und Baracken
 liefern
Holzhauswerke Richard Mittag Spremberg-
 Tel. Nr. 26 u. 52
 Vertr. **Helmut Kirsten, Halle a. d. S.**

ALALA
 Die führende Anzeigen-Vermittlung
 u. künstlerische Werbeberatung
 für In- u. Ausland
 Berlin S. W. 19
 Krausenstr. 38-39

Aus dem Künstlerlehre der Ala Vereinigte Anzeigen-Gesellschaften
 Haasenstein & Vogler A-G. Daube & Co. m. B. Berlin, Krausenstr. 38-39.

Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G.
ALTE STUTTGARTER
 Größte europäische Lebensversich.-Gesellschaft auf Gegenseitig.
 Zum Ausbau unseres Geschäftes in Halle a. S. beabsichtigen wir
 eine weitere
Hauptvertretung
 zu errichten. Herren, die über gute Beziehungen, speziell zu
 industriellen Kreisen verfügen, sowie Zeit und Neigung ha. en,
 sich persönlich um die Herbeiführung eines regelmäßigen Neugeschäfts
 zu bemühen, werden um Meldung gebeten an den
 Bankvorstand.

Gebr. Bethmann
 Werksätten
 für Wohnungskunst
 Halle a. d. S.,
 Gr. Steinstraße 79-80.
Küchen
 in grosser Auswahl.

Die millionenfach bewährte
Öl-Wachs-Schuhkrem
Diamantine
 in bester Friedensqualität
 wieder erhältlich.
 Man verlange Dosen mit
 eingeletem Zettel
 „Friedensware“
 Hersteller: Rud. Starcke Mellei.H.

MULCUTO Hand-
 hohlschliff
 der feinste Selbstrasierer
 rasiert auch den stärksten Bartwuchs wohlthuend sanft und
 sauber und bleibt
jahrelang ohne Scheifen haarscharf!
 Verletzen unmöglich
 Bestätigt in tausenden von Anerkennungs-schreiben.
Enorm Zeit u. Geld sparende Erfindung!
 in den Geschäften erhältlich. Wiederverkäufer überall gesucht
MULCUTO-WERK, SOLINGEN.
 Deutschlands grösste Spezialfabrik für hohlschliff. Rasterapparate.

Preiswert u. gut
 kaufen Sie sämtliche
 Unterzeuge,
 Strumpfhosen
 in dem ersten Spezialfach.
H. Schöne Nachf.,
 Gr. Steinstr. 84,
 Gehrenstr. 1338.

Metallbetten
 Stahlmattentragen, Silberbetten
 die am Preis, Stahl, 26 E fest,
 (Eisenmattentragen) 24 (Zürli).
Asthma
 kann geheilt werden.
 Sprechstunden in Halle,
 Hagenbergstr. 22, II,
 (oben Sonnabend von
 10-11 Uhr).
 Dr. med. **Alberts,**
 Spezialarzt Berlin SW. 11

Von der Reise zurück
 habe ich meine Praxis wieder aufgenommen.
Frau Dr. med. Elisabeth Schoen
 Alte Promenade 1 — Fernsprecher 9589.
 Sprechstunde 10-12 und 4-5
 ausser Sonnabends nachmittags u. Sonntags.

Gedenket der unglücklichen
Opfer von Oppau
 und spendet noch heute!
 Sammlung der Saale-Zeitung:
Gr. Brauhausstr. 17, I.
Neue Promenade 1 a.
Markt 24.
 Postcheck-Konto Leipzig Nr. 22815.

Solbad Fürstental
 Stark radiumhaltige Sol-
 quelle, natürl. Schwefel-
 berge Moorbäder und alle
 medizinischen Bäder.
 Restauration mit schönem
 Sonnen Garten.
Robert Franz-Str. 10.
 Telefon 2640.

Stadttheater
 Mittwoch, den 12. Okt.
 Ant. 6^{1/2}, Ed. 10^{1/4} Uhr
Kassspiel:
Kammersänger
Dr. Paul Ruhn, Berlin,
Siegfried
 von Richard Wagner.
 Donnerstags.
 Die versunkene Glocke.

Ämliche
Bekanntmachungen.
 In das hiesige Handels-
 register Abt. A Nr. 2629 ist
 heute bei der offenen Handels-
 gesellschaft **Erumbold Ges-**
ellschaft G. & N. Hanks
 mit in Halle eingetragen.
 Die Gesellschaft ist aufgelöst.
 Die Firma ist erloschen.
 In die, den 4. Oktober 1921,
Das Amtsgericht Abt. 19.

Ämliche
Bekanntmachungen.
 In das hiesige Handels-
 register Abt. A Nr. 2629 ist
 heute bei der offenen Handels-
 gesellschaft **Erumbold Ges-**
ellschaft G. & N. Hanks
 mit in Halle eingetragen.
 Die Gesellschaft ist aufgelöst.
 Die Firma ist erloschen.
 In die, den 4. Oktober 1921,
Das Amtsgericht Abt. 19.

Ämliche
Bekanntmachungen.
 In das hiesige Handels-
 register Abt. A Nr. 2629 ist
 heute bei der offenen Handels-
 gesellschaft **Erumbold Ges-**
ellschaft G. & N. Hanks
 mit in Halle eingetragen.
 Die Gesellschaft ist aufgelöst.
 Die Firma ist erloschen.
 In die, den 4. Oktober 1921,
Das Amtsgericht Abt. 19.

Ämliche
Bekanntmachungen.
 In das hiesige Handels-
 register Abt. A Nr. 2629 ist
 heute bei der offenen Handels-
 gesellschaft **Erumbold Ges-**
ellschaft G. & N. Hanks
 mit in Halle eingetragen.
 Die Gesellschaft ist aufgelöst.
 Die Firma ist erloschen.
 In die, den 4. Oktober 1921,
Das Amtsgericht Abt. 19.

Ämliche
Bekanntmachungen.
 In das hiesige Handels-
 register Abt. A Nr. 2629 ist
 heute bei der offenen Handels-
 gesellschaft **Erumbold Ges-**
ellschaft G. & N. Hanks
 mit in Halle eingetragen.
 Die Gesellschaft ist aufgelöst.
 Die Firma ist erloschen.
 In die, den 4. Oktober 1921,
Das Amtsgericht Abt. 19.

Ämliche
Bekanntmachungen.
 In das hiesige Handels-
 register Abt. A Nr. 2629 ist
 heute bei der offenen Handels-
 gesellschaft **Erumbold Ges-**
ellschaft G. & N. Hanks
 mit in Halle eingetragen.
 Die Gesellschaft ist aufgelöst.
 Die Firma ist erloschen.
 In die, den 4. Oktober 1921,
Das Amtsgericht Abt. 19.

Ämliche
Bekanntmachungen.
 In das hiesige Handels-
 register Abt. A Nr. 2629 ist
 heute bei der offenen Handels-
 gesellschaft **Erumbold Ges-**
ellschaft G. & N. Hanks
 mit in Halle eingetragen.
 Die Gesellschaft ist aufgelöst.
 Die Firma ist erloschen.
 In die, den 4. Oktober 1921,
Das Amtsgericht Abt. 19.

Ämliche
Bekanntmachungen.
 In das hiesige Handels-
 register Abt. A Nr. 2629 ist
 heute bei der offenen Handels-
 gesellschaft **Erumbold Ges-**
ellschaft G. & N. Hanks
 mit in Halle eingetragen.
 Die Gesellschaft ist aufgelöst.
 Die Firma ist erloschen.
 In die, den 4. Oktober 1921,
Das Amtsgericht Abt. 19.

Ämliche
Bekanntmachungen.
 In das hiesige Handels-
 register Abt. A Nr. 2629 ist
 heute bei der offenen Handels-
 gesellschaft **Erumbold Ges-**
ellschaft G. & N. Hanks
 mit in Halle eingetragen.
 Die Gesellschaft ist aufgelöst.
 Die Firma ist erloschen.
 In die, den 4. Oktober 1921,
Das Amtsgericht Abt. 19.

Ämliche
Bekanntmachungen.
 In das hiesige Handels-
 register Abt. A Nr. 2629 ist
 heute bei der offenen Handels-
 gesellschaft **Erumbold Ges-**
ellschaft G. & N. Hanks
 mit in Halle eingetragen.
 Die Gesellschaft ist aufgelöst.
 Die Firma ist erloschen.
 In die, den 4. Oktober 1921,
Das Amtsgericht Abt. 19.

Ämliche
Bekanntmachungen.
 In das hiesige Handels-
 register Abt. A Nr. 2629 ist
 heute bei der offenen Handels-
 gesellschaft **Erumbold Ges-**
ellschaft G. & N. Hanks
 mit in Halle eingetragen.
 Die Gesellschaft ist aufgelöst.
 Die Firma ist erloschen.
 In die, den 4. Oktober 1921,
Das Amtsgericht Abt. 19.

Ämliche
Bekanntmachungen.
 In das hiesige Handels-
 register Abt. A Nr. 2629 ist
 heute bei der offenen Handels-
 gesellschaft **Erumbold Ges-**
ellschaft G. & N. Hanks
 mit in Halle eingetragen.
 Die Gesellschaft ist aufgelöst.
 Die Firma ist erloschen.
 In die, den 4. Oktober 1921,
Das Amtsgericht Abt. 19.

Ämliche
Bekanntmachungen.
 In das hiesige Handels-
 register Abt. A Nr. 2629 ist
 heute bei der offenen Handels-
 gesellschaft **Erumbold Ges-**
ellschaft G. & N. Hanks
 mit in Halle eingetragen.
 Die Gesellschaft ist aufgelöst.
 Die Firma ist erloschen.
 In die, den 4. Oktober 1921,
Das Amtsgericht Abt. 19.

Ämliche
Bekanntmachungen.
 In das hiesige Handels-
 register Abt. A Nr. 2629 ist
 heute bei der offenen Handels-
 gesellschaft **Erumbold Ges-**
ellschaft G. & N. Hanks
 mit in Halle eingetragen.
 Die Gesellschaft ist aufgelöst.
 Die Firma ist erloschen.
 In die, den 4. Oktober 1921,
Das Amtsgericht Abt. 19.

